

---

## **MacGregor Germany GmbH & Co. KG**

**Hamburg**

### **Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022**

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die MacGregor Germany GmbH & Co. KG

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der MacGregor Germany GmbH & Co. KG, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MacGregor Germany GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf den Abschnitt „V. Sonstige Angaben“ im Anhang, dort Unterabschnitt „7. Going Concern“, und die Angaben im Abschnitt „D. Chancen- und Risikobericht“ im Lagebericht, dort Unterabschnitt „3. Going Concern“, in denen die gesetzlichen Vertreter darlegen, dass die Gesellschaft auch für den Prognosezeitraum aus den geschäftlichen Aktivitäten und aus der Rückzahlung eines Intercompany-Darlehens in Höhe von 53,0 Mio. EUR eine finanzielle Unterdeckung erwartet. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit hat der Gesellschafter MacGregor Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande, gegenüber der MacGregor KG eine bis zum 31. Dezember 2023 befristete Gesellschaftergarantie abgegeben, wonach im Falle eines negativen Eigenkapitals die MacGregor KG auf deren Anforderung mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten ist, um das negative Eigenkapital auszugleichen.



Darüber hinaus hat die Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, mit Datum vom 21. Dezember 2022 eine bis zum 31. Dezember 2024 unkündbare Patronatserklärung in unbegrenzter Höhe zu Gunsten der MacGregor KG abgegeben. Die Patronatserklärung kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden. Die Kündigung der Patronatserklärung ist ausgeschlossen, wenn und solange die Gesellschaft überschuldet (§ 19 InsO) oder zahlungsunfähig (§ 17 InsO) ist. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 ist die Patronatserklärung nicht gekündigt.

Damit ist die Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der finanziellen Unterstützung der Gesellschaft MacGregor Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande, abhängig. Diese finanzielle Abhängigkeit besteht bis zum 31. Dezember 2023. Über diesen Zeitraum hinaus ist die Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der finanziellen Unterstützung der Gesellschaft Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, abhängig.

Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko i. S. d. § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 29. Juni 2023

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Klimmer, Wirtschaftsprüfer*

*Bykova, Wirtschaftsprüferin*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Software	2.908,00	11.754,95
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	224.072,50
	2.908,00	235.827,45
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.530.674,25	4.035.335,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	183.697,38	268.417,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	802.460,95	760.482,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	539.435,65
	4.516.832,58	5.603.671,29
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.678,51	30.678,51
2. Beteiligungen	2,00	2.558,46



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	30.680,51	33.236,97
	4.550.421,09	5.872.735,71
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	143.838,67	82.520,60
2. Unfertige Erzeugnisse	7.825.906,22	10.427.459,90
3. Waren	4.921.817,32	5.037.249,59
4. Geleistete Anzahlungen	101.977,08	143.477,50
	12.993.539,29	15.690.707,59
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.799.938,49	13.212.696,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.451.231,23	27.925.177,93
3. Forderungen gegen Gesellschafter	30.850.926,62	23.963.659,32
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.147.536,46	940.092,51
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.486.334,02	3.421.768,23
	67.735.966,82	69.463.394,96
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	0,00	67.223,84
	80.729.506,11	85.221.326,39
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.173,98	24.135,45
	85.301.101,18	91.118.197,55
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Kapitalanteil des Kommanditisten</b>	2.435.000,00	2.435.000,00
<b>II. Rücklagen</b>	96.543.554,99	89.652.897,39
<b>III. Verlustvortrag</b>	-98.978.554,99	-88.027.286,72
	0,00	4.060.610,67
<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	30.677,51	30.677,51
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	402.717,00	351.933,10
2. Steuerrückstellungen	58.580,00	534.635,09



	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
3. Sonstige Rückstellungen	11.240.707,54	17.480.281,95
	11.702.004,54	18.366.850,14
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.952.213,28	8.140.404,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.249.314,87	3.870.370,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	208.977,09	164.876,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.529.125,03	55.598.654,78
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.809,76	8.087,57
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	54.128,68	53.870,35
7. Sonstige Verbindlichkeiten	541.850,42	823.794,46
	73.568.419,13	68.660.059,23
	85.301.101,18	91.118.197,55

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	79.015.212,39	99.868.608,18
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-2.601.553,68	5.015.411,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.704.239,39	12.777.716,79
	81.117.898,10	117.661.735,99
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-37.366.790,22	-51.637.393,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.187.357,40	-4.290.271,56
	-41.554.147,62	-55.927.665,18
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-16.151.688,53	-15.328.474,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung EUR 107.663,43 (Vj. EUR 35.602,58)	-2.758.136,14	-2.782.969,63
	-18.909.824,67	-18.111.443,76
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-933.931,60	-1.555.268,85



	2022 EUR	2021 EUR
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.301.884,38	-35.423.375,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.307,62	19.315,58
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 19.200,96)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.381.191,82	-2.448.299,54
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 120.000,00 (Vj. EUR 26.712,26)		
davon an verbundene Unternehmen EUR 205.597,09 (Vj. EUR 2.417.887,80)		
10. Steuern vom Ertrag	25.807,83	-82.887,31
11. Ergebnis nach Steuern	-10.872.966,54	4.132.111,47
12. Sonstige Steuern	-78.301,73	-71.500,80
13. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-10.951.268,27	4.060.610,67

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### I. Rechtliche Grundlagen und Vorbemerkungen

Die MacGregor Germany GmbH & Co. KG hat ihren Sitz seit 2021 in Hamburg und ist unter der Nummer HRA 126685 in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Die Gesellschaft folgt bei der Bilanzierung und Bewertung gemäß § 264 a HGB i. V. m. den §§ 264 ff. HGB den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den gesellschaftsvertraglichen Spezialregelungen.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266, 264c bzw. 275 HGB wurden angewandt; bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) beibehalten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Gesellschaft.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke teilweise an dieser Stelle gemacht.

### II. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden planmäßig entsprechend der linearen Abschreibungsmethode zwischen 3 und 15 Jahren verrechnet.

Der durch einen Erwerb aktivierte **Geschäfts- oder Firmenwert** wird aufgrund des langfristig angelegten ökonomischen Konzeptes und der langfristigen Pläne dieses neuen Geschäftsbereiches auf 15 Jahre festgelegt. Soweit voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden gemäß § 253 Abs. 3 S. 5 HGB außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, um Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit dem niedrigen Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist.



## 2. Sachanlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Gebäude werden unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 33,3 Jahren linear abgeschrieben. Der Wertminderung des beweglichen Anlagevermögens wird durch planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen Rechnung getragen.

**Geringwertige Anlagegüter** werden in Anlehnung an die steuerrechtliche Regelung im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben. Aus den übernommenen Vermögensgegenständen der TTS Marine GmbH bestehen Sammelposten aus Anlagegütern mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00. Diese werden weiterhin mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

## 3. Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zu dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

## 4. Vorräte

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Bei den Wertabschlägen auf Lagerbestände im Bereich der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie unfertiger Erzeugnisse und Waren wird die verminderte Gebrauchsfähigkeit berücksichtigt, es erfolgt ein 100%iger Gängigkeitsabschlag nach 12 Monaten.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile gem. § 255 Abs. 2 HGB (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst).

Unfertige Erzeugnisse werden verlustfrei bewertet.

Waren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

**Geleistete Anzahlungen** sind mit dem Nennbetrag bewertet.

## 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind bekannte Einzelrisiken zu 100% wertberichtigt und die allgemeinen Risiken durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Der Wertabschlag für die Pauschalwertberichtigung wird je nach Alter der Einzelforderung ermittelt.

## 6. Guthaben bei Kreditinstituten

Die **flüssigen Mittel** werden mit ihrem Nennwert zum Bilanzstichtag angesetzt.

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## 8. Latente Steuern



Bei der Ermittlung der **latenten Steuern** zum 31. Dezember 2022 ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern. Passive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit aktiven latenten Steuern auf die handelsrechtlich und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze beim Firmenwert sowie auf Verlustvorträge verrechnet. Das für die Bilanzierung aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB bestehende Wahlrecht wurde dahingehend ausgeübt, dass keine Bilanzierung latenter Steuern erfolgt.

## 9. Eigenkapital

Im **Eigenkapital** ist das von den Gesellschaftern eingezahlte Haftungskapital sowie die Rücklagen und die Verlustvortragskonten ausgewiesen.

## 10. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile

Es handelt sich um den Ausgleichsposten für die Anteile an der Komplementärgesellschaft.

## 11. Rückstellungen

**Die Rückstellungen für Pensionen** werden auf der Grundlage einer versicherungsmathematischen Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird nach § 253 Abs. 2 HGB der Rechnungszins auf Basis der letzten 10 Jahre verwendet, welcher für 2022 1,78 % p. a. (Vorjahr: 1,87 % p. a.) beträgt. Der Rechnungszins auf Basis der letzten 7 Jahre hat sich von 1,35 % p. a. 2021 auf 1,44 % p. a. 2022 erhöht. Der Differenzbetrag der Rückstellung aus den beiden unterschiedlichen Zinssätzen von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 20) ist gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB mit einer Ausschüttungssperre belegt, sofern keine freien Rücklagen zur Verfügung stehen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wird eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen sowie jährliche Rentensteigerungen in Höhe von 2,10 % (Vorjahr: 1,75 %) zugrunde gelegt. Lohn- und Gehaltssteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Die Verpflichtungen aus Pensionen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 43) verrechnet. Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 2) wurden mit Aufwendungen aus der Rückstellung verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Gemäß dem IDW Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 vom 30. April 2021 zur handelsrechtlichen Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen zum 31. Dezember 2022, sind die auf gleichlaufenden Zahlungsströmen basierenden Teile der Pensionszusage des Anspruchs aus der Rückdeckungsversicherung grundsätzlich in gleicher Höhe zu bewerten. Alle Zahlungsströme der hier zu berücksichtigenden Rückdeckungsversicherungen sind jeweils gleichlaufend mit lediglich einem Teil der Pensionszusage. Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde nach der Höhe des Erfüllungsbetrags der gesamten Zahlungsströme der Rückdeckungsversicherung ermittelt. Dadurch wurde der „Primat der Passivseite“ gewählt, da der Zeitwert des Deckungsvermögens mit dem Wertansatz der Pensionsrückstellungen übereinstimmt.

Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, durch die Erstanwendung des IDW RH FAB 1.021 entsteht ein einmaliger Aufwand in Höhe von -EUR 11.002.

**Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Ferner wurden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet und in Höhe des voraussichtlichen Verpflichtungsüberschusses bei Vollkosten angesetzt.

## 12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Erhaltene Anzahlungen** auf Bestellungen werden mit dem Nennwert angesetzt und unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

## 13. Umrechnungsmethoden

Am Bilanzstichtag vorhandene **Geldbestände, Warenbestände, Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen** werden mit dem jeweiligen Tageskurs eingebucht. Bei Absicherung durch Devisentermingeschäfte erfolgt die Einbuchung zum Sicherungskurs. Differenzen aus Kursänderungen von Geschäften mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden durch Neubewertung zum amtlichen Devisen-Kassa-Mittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt, es sei denn, Vermögensgegenstände und Schulden, die zum Bilanzstichtag bestehen, sind aufgrund von Betrags- und Fristenkongruenz als geschlossene Position einheitlich bewertet worden.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die in den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierten Firmenwerte resultieren aus drei Erwerben von Geschäftsfeldern in 2003, 2007 und 2018. Aufgrund des über die Lebensdauer eines Schiffes (ca. 20 Jahre) zu erwartenden Servicegeschäftes erfolgt die Abschreibung der Firmenwerte aus 2003 und 2007 jeweils über die vorsichtig geschätzte individuelle betriebliche Nutzungsdauer von 15 Jahren.

Der Zugang aus dem Jahr 2018 resultierte aus der Akquisition eines Geschäftsbereichs einer norwegischen Schwestergesellschaft. Für diesen Firmenwert wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren geschätzt. Da die Entwicklung dieses Geschäftsbereichs aber deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb, wurde in 2018 aufgrund der voraussichtlich dauerhaften Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die außerplanmäßige Abschreibung belief sich dabei auf TEUR 3.296.

In 2022 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 0 für Sachanlagen vorgenommen (Vj. TEUR 648).

#### 2. Anteilsbesitz i. S. d. § 285 Nr. 11 HGB

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Anteilsbesitz) setzen sich wie folgt zusammen:

Name	Sitz	Anteil %	Eigenkapital zum 31.12.2022 TEUR	Jahresergebnis 2022 TEUR
HATLAPA Verwaltungs GmbH <sup>1)</sup>	Hamburg	100	146	7
Sanger Metal Sp. Z o.o. <sup>2)</sup>	Szczecin, Polen	30	N/A	N/A
TTS NMF GmbH	Neuenfelde/Deutschland	100	-21.179	86
Mittelbar über die TTS NMF: TTS-SCM Marine and Offshore Machinery Co. Ltd	Guangzhou/China	50	5.900	1.448

<sup>1)</sup> Hierbei handelt es sich um die persönlich haftende Gesellschafterin.

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft befindet sich in Insolvenz.

Die Jahresergebnisse der Gesellschaften beziehen sich jeweils auf das Kalenderjahr.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zwischen der Cargotec Oy., Helsinki, Finnland, und der MacGregor Germany GmbH & Co. KG, Hamburg, besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung. Daraus resultieren Forderungen in Höhe von TEUR 21.403 (Vj. TEUR 17.079), die in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten sind.

Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

#### 4. Latente Steuern



Im Wesentlichen resultieren aus unterschiedlichen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für einen Firmenwert, bei Vorräten, aus Drohverlust- und Pensionsrückstellungen sowie aus Mehrwerten in den steuerlichen Ergänzungsbilanzen und aus Verlustvorträgen aktive latente Steuern, die die passiven latenten Steuern aus Bewertungsunterschieden deutlich übersteigen. Der Bewertung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 16,02 % zugrunde.

## 5. Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte Kommanditkapital beträgt TEUR 2.435 (Vj. TEUR 2.435). Der Verlust in Höhe von TEUR 10.951 (Vj. Gewinn TEUR 4.061) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 6. Rückstellungen für Pensionen

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszinssatz:	1,78 %
Rechnungszins für Ausschüttungssperre:	1,44 %
Rententrend:	2,10 %
zugrunde gelegte Sterbetafeln:	Heubeck Richttafeln 2018 G

Rückstellungspflichtige **Pensionsverpflichtungen** bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 455 (Vj. TEUR 394). Diese wurden mit Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 52 (Vj. TEUR 43) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

## 7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Late Costs	5.526	6.646
Fertigungsmaterial	988	2.050
Garantie und Kulanz	643	895
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	19	688
Restrukturierung und Abfindungen	0	583
Übrige	4.064	6.618
Gesamt	11.241	17.480

## 8. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2022 EUR	bis zu einem Jahr EUR	mehr als ein Jahr EUR	davon mehr als fünf Jahre EUR	gestellte Sicherheiten EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.952.213,28	13.952.213,28	0,00	0,00	0,00

	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>bis zu einem Jahr EUR</b>	<b>mehr als ein Jahr EUR</b>	<b>davon mehr als fünf Jahre EUR</b>	<b>gestellte Sicherheiten EUR</b>
(Vorjahr)	(8.140.404,80)	(8.140.404,80)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup> )	3.249.314,87	3.249.314,87	0,00	0,00	2.040.393,73
(Vorjahr)	(3.870.370,31)	(3.870.370,31)	(0,00)	(0,00)	(3.101.849,25)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	208.977,09	208.977,09	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(164.876,96)	(164.876,96)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.529.125,03	2.529.125,03	53.000.000,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(55.589.654,78)	(2.589.654,78)	(53.000.000,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.809,76	32.809,76	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(8.087,57)	(8.087,57)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	54.128,68	54.128,68	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(53.870,35)	(53.870,35)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	541.850,42	541.850,42	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(823.794,46)	(823.794,46)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Gesamt	73.568.419,13	20.568.419,13	53.000.000,00	0,00	2.040.393,73
(Vorjahr)	(68.660.059,23)	(15.660.059,23)	(53.000.000,00)	(0,00)	(3.101.849,25)

<sup>1</sup>): Die Sicherheiten für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Eigentumsvorbehalte der Lieferanten, die ihre Ware unter Eigentumsvorbehalt geliefert haben.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen EUR 53.036.393,33 (Vj. TEUR 53.000) auf ein Darlehen und Zinsen, der Rest auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 233 (Vj. TEUR 316).

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Nach geografisch bestimmten Märkten setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

<b>In EUR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Inland	19.642.488,33	22.069.595,04
Ausland	59.372.724,06	77.799.013,14
Gesamt	79.015.212,39	99.868.608,18

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

In EUR	2022	2021
Neugeschäft	41.141.840,93	30.558.869,67
Service-Geschäft	27.595.949,52	57.557.997,08
Sonstiges	10.277.421,94	11.751.741,43
Gesamt	79.015.212,39	99.868.608,18

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Wechselkursgewinne in Höhe von TEUR 458 (Vj. TEUR 961) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2.220 (Vj. TEUR 2.276) enthalten. Im Vorjahr entfiel ein Betrag von TEUR 4.301.487,16 auf Erträge aus konzerninternen Restrukturierungen.

## 3. Abschreibungen

Die Entwicklung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen (Vj. TEUR 648) getätigt.

## 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Wechselkursverluste in Höhe von TEUR 3.601 (Vj. TEUR 537) enthalten. Es gibt periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 919 (Vj. TEUR 0). Ein Betrag von TEUR 1.046 (Vj. TEUR 1.211) entfällt auf Restrukturierungskosten.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen langfristigen Verträgen

Aus Leasing- und Mietverträgen:	Aufwand 2023 TEUR	Aufwand 2024 TEUR	Aufwand 2025 TEUR
Büro- und Lagermiete	1.082	1.086	1.094
Kfz	256	203	113
Server- und Cloud-Dienste	261	0	0
Bestellobligo	19.495	4.133	583
Gesamt	21.094	5.422	1.790
Aus Leasing- und Mietverträgen:	Aufwand 2026 TEUR	Aufwand 2027 TEUR	Gesamt TEUR
Büro- und Lagermiete	1.100	1.108	5.470
Kfz	42	0	614



<b>Aus Leasing- und Mietverträgen:</b>	<b>Aufwand 2026 TEUR</b>	<b>Aufwand 2027 TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>
Server- und Cloud-Dienste	0	0	261
Bestellobligo	0	0	24.211
Gesamt	1.142	1.108	30.556

## 2. Anzahl der Arbeitnehmer (Jahresdurchschnitt)

	<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>	<b>01.01.2021 - 31.12.2021</b>
Angestellte	157	216
Gewerbliche Arbeitnehmer	48	53
	204	269
Auszubildende	0	1
	204	270

## 3. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Als Finanzinstrumente werden Devisentermingeschäfte zur Steuerung des Währungsrisikos im Zusammenhang mit dem Liefer- und Leistungsverkehr mit ausländischen Kunden und Lieferanten eingesetzt. Die Devisentermingeschäfte werden ausschließlich über die Cargotec (Trezone) abgewickelt. Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Finanzpositionen:

	<b>Nominalwerte 31.12.2022 TEUR</b>	<b>31.12.2022 TUSD</b>
Cargotec	40.677	44.804

Für die Devisentermingeschäfte beträgt die Summe der positiven beizulegenden Zeitwerte TEUR 783 (Vj. TEUR 13), die Summe der negativen Zeitwerte TEUR -1.564 (Vj. TEUR -1.714). Die Berechnungen der beizulegenden Zeitwerte erfolgten auf Basis der Referenzkurse vom 31. Dezember 2022.

Die mit den Banken abgeschlossenen Derivate und die jeweiligen Grundgeschäfte bilden grundsätzlich eine Bewertungseinheit, so dass kein Bewertungsergebnis entsteht. Es handelt sich um Mikrohedges (eindeutige Zuordnung von Grund- und Sicherungsgeschäften). Die Wirksamkeit des Sicherungszusammenhangs wird fortlaufend überprüft. Aufgrund der Betrags-, Risiko- und Fristengleichheit weisen die Bewertungseinheiten eine hohe Wirksamkeit aus. Der wesentliche Teil der gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme aus Devisentermingeschäften wird sich voraussichtlich in 2023 ausgleichen. In den Fällen, in denen sowohl die "Einfrierungsmethode", bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die "Durchbuchungsmethode", wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## 4. Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf TEUR 66.

## 5. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Juli 2022 festgestellt. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

## 6. Nachtragsbericht

Nachdem in 2022 der Kaufvertrag für den Verkauf des Grundstücks Uetersen geschlossen wurde, erfolgte 2023 der Übergang von Nutzen und Lasten.

## 7. Going Concern

Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, abhängig. Der Jahresabschluss wurde nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter der Annahme der Fortführung der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für das bestandsgefährdende Risiko verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt „D. Chancen- und Risikobericht“ im Lagebericht, dort Unterabschnitt „3. Going Concern“.

## 8. Geschäftsführung

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Hatlapa Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Andreas Harms. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag TEUR 31.

## 9. Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der MacGregor Germany GmbH & Co. KG, Hamburg, wird zum 31. Dezember 2022 in den Konzernabschluss der obersten Muttergesellschaft, der Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, einbezogen, die den kleinsten und größten Konsolidierungskreis darstellt. Dieser Konzernabschluss in englischer Sprache wird im Unternehmensregister eingestellt, kann im Internet unter [www.cargotec.com](http://www.cargotec.com) eingesehen werden oder ist bei der Cargotec Corporation, Helsinki, Finnland erhältlich.

Hamburg, den 9. Juni 2023

**MacGregor Germany GmbH & Co. KG**  
vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin **Hatlapa Verwaltungsgesellschaft mbH**  
*Andreas Harms, Geschäftsführer*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene Software und Werte	1.621.787,40	0,00	0,00	0,00	1.621.787,40
2. Entgeltlich erworbene Software	2.956.591,96	0,00	0,00	0,00	2.956.591,96
3. Geschäfts- und Firmenwert	8.880.524,80	0,00	0,00	8.880.524,80	0,00
	13.458.904,16	0,00	0,00	8.880.524,80	4.578.379,36
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.965.635,45	10.010,30	298.041,48	677.881,22	9.595.806,01



<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2022</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.465.217,14	25.000,00	0,00	75.285,22	1.414.931,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.921.579,65	123.611,72	241.394,17	1.629.594,76	8.656.990,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	539.435,65	0,00	-539.435,65	0,00	0,00
	21.891.867,89	158.622,02	0,00	2.382.761,20	19.667.728,71
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.678,51	0,00	0,00	0,00	30.678,51
2. Beteiligungen	136.738,19	0,00	0,00	2.556,46	134.181,73
	167.416,70	0,00	0,00	2.556,46	164.860,24
	35.518.188,75	158.622,02	0,00	11.265.842,46	24.410.968,31
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2022</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene Software und Werte		1.621.787,40	0,00	0,00	1.621.787,40
2. Entgeltlich erworbene Software		2.944.837,01	8.846,95	0,00	2.953.683,96
3. Geschäfts- und Firmenwert		8.656.452,30	224.072,50	8.880.524,80	0,00
		13.223.076,71	232.919,45	8.880.524,80	4.575.471,36
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.930.299,99	311.449,52	176.617,75	6.065.131,76
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.196.799,27	67.278,26	32.842,99	1.231.234,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.161.097,34	322.284,37	1.628.851,88	7.854.529,83
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		16.288.196,60	701.012,15	1.838.312,62	15.150.896,13
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen		134.179,73	0,00	0,00	134.179,73
		134.179,73	0,00	0,00	134.179,73
		29.645.453,04	933.931,60	10.718.837,42	19.860.547,22
<b>Buchwerte</b>					
				<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene Software und Werte				0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Software				2.908,00	11.754,95
3. Geschäfts- und Firmenwert				0,00	224.072,50

<b>Buchwerte</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	2.908,00	235.827,45
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.530.674,25	4.035.335,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	183.697,38	268.417,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	802.460,95	760.482,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	539.435,65
	4.516.832,58	5.603.671,29
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.678,51	30.678,51
2. Beteiligungen	2,00	2.558,46
	30.680,51	33.236,97
	4.550.421,09	5.872.735,71

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### A. Grundlage des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell und Struktur des Unternehmens

Die MacGregor Germany GmbH & Co. KG (im folgenden MacGregor Germany oder Gesellschaft) ist seit dem 1. November 2013 eine 100%-ige Tochtergesellschaft der MacGregor Netherlands B.V., Rotterdam/Niederlande. Oberstes Mutterunternehmen ist die Cargotec Oyj, Helsinki/Finnland.

Die Cargotec Gruppe ist der weltweit führende Anbieter von Lösungen und Systemen für den Lade- und Güterumschlag mit den Geschäftsbereichen Kalmar (Frachtverladelösungen, u.a. für Hafen und Terminals), Hiab (Geräte und Dienstleistungen für den Ladungsumschlag) und MacGregor (Seefracht- und Ladungshandling).

Die MacGregor Germany entwickelt und verkauft Güter für die Ausrüstung von Seeschiffen. Weiterhin liefert MacGregor Germany Ersatzteile und technische Dienstleistungen für den internationalen Schiffsbetrieb.

Im Jahr 2017 wurden die deutschen MacGregor Gesellschaften neu organisiert. Die Tochter- bzw. Schwestergesellschaften MacGregor Germany GmbH, Hamburg, und Interschalt maritime systems GmbH, Schenefeld, wurden in 2017 auf die aufnehmende MacGregor Germany GmbH & Co. KG verschmolzen, so dass es zum Jahresende 2018 nur noch eine MacGregor-Gesellschaft in Deutschland gab. Der Geschäftsbereich „Software“, der nicht in das Portfolio passte, wurde in 2017 an die Schwestergesellschaft, Kalmar Germany GmbH, Hamburg, verkauft.

In 2019 erwarb die Gesellschaft die TTS NMF GmbH, Hamburg. Das Service-Geschäft der TTS NMF GmbH wurde in 2020 an eine Schwestergesellschaft veräußert. Das Neubau-Geschäft ging im Rahmen eines Asset-Deals im Januar 2021 auf die MacGregor Germany über.

Im Dezember 2020 erwarb MacGregor Germany die TTS Marine GmbH, Bremen, welche rückwirkend zum 1.1.2020 auf die MacGregor Germany verschmolzen wurde. In 2020 wurde das Service-Geschäft der TTS Marine GmbH an eine Schwestergesellschaft veräußert.

Die Integration der verschiedenen Bereiche der Gesellschaft wird kontinuierlich fortgesetzt und verbessert. Die Gesellschaft arbeitet jetzt vollständig mit dem konzernweitlichen ERP-System. Das wirkt sich auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Konzern-Gesellschaften vorteilhaft aus.

Das Ersatzteilgeschäft der MacGregor Germany und die damit verbundenen Vorräte wurden in 2021 an eine Konzerngesellschaft veräußert. Die MacGregor Germany wird weiterhin in diesem Bereich tätig sein.



In 2020 wurden verschiedene Standorte im Raum Hamburg weitgehend aufgegeben, die betroffenen Bereiche wurden in einem gemeinsamen Büro in Hamburg - Bahrenfeld (Max-Born-Office) zusammengeführt. Die Mietverträge für die angemieteten Standorte in Hamburg-Reichsbahnstraße (MacGregor), Hamburg-Neuenfelde (ehemals TTS NMF) und Glinde (ehemals TTS NMF Service) wurden gekündigt und die Objekte an den Vermieter zurück übergeben. Der Mietvertrag vom Standort Neuenfelde ist Ende Juli 2022 ausgelaufen und der Standort wurde an den Vermieter zurückgegeben. Der Standort in Schenefeld war Eigentum der MacGregor Germany GmbH & Co. KG und wurde in 2021 veräußert und ein Teil davon vom neuen Eigentümer zurück gemietet (Sell & Lease back). Die Veräußerung der Standorte Uetersen und Schwerin erfolgte im Jahre 2022.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die MacGregor Germany entwickelt und verkauft Güter für die Ausrüstung von Seeschiffen. Dies umfasst auch digitale Produkte und Services. Weiterhin liefert die MacGregor Germany Ersatzteile und technische Dienstleistungen für den internationalen Schiffsbetrieb.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Corona Maßnahmen entwickelten sich in 2022 zugunsten der Unternehmen, da die gesellschaftlichen Einschränkungen sukzessive abnahmen. Dieser erhoffte Aufschwung wurde durch die weltweite geopolitische Anspannung bedingt durch die russische Invasion in die Ukraine sowie von Störungen der Transportwege drastisch gehemmt, was dazu führte, dass die Wirtschaft nicht in dem Maß gestiegen ist, wie 2021 erhofft. Gemäß World Economic Outlook Update (WEO-Update) des Internationalen Währungsfonds (IWF) verzeichnet das globale BIP einen prognostizierten Anstieg von 3,4%, während das BIP für 2021 einen Anstieg von 6,2% ausweist<sup>1</sup>.

Nahezu alle erwarteten Wachstumsraten gingen 2022 zurück, blieben jedoch weiterhin positiv. Als Ausnahme ist dort Russland zu nennen, das aufgrund der Wirtschaftssanktionen, bedingt durch den Einmarsch in die Ukraine, ein erwartetes negatives Wachstum von - 2,2% aufweist.

Auf der anderen Seite hat Saudi-Arabien ein gestiegenes erwartetes Wachstum um 5,5%-Punkte auf 8,7% in 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode von 3,2%. Diese Bewegung gilt für den Mittleren Osten und Zentralasien analog und führte von einem Wachstum in 2021 von 4,5% zu einem erwarteten Wachstum für 2022 in Höhe von 5,3%. Der lokalspezifische Trend ist jedoch nicht für China repräsentativ, da das BIP von 8,4% in 2021 auf 3,0% in 2022 sank.

In Europa ging das erwartete durchschnittliche Wachstum von 5,3% in 2021 auf 3,5% in 2022 zurück.

In Deutschland beträgt das erwartete Wachstum des BIP im Kalenderjahr 2022 1,9%, welches unter dem erwarteten Weltdurchschnitt von 3,4% liegt. Allerdings muss dies in dem Kontext gesehen werden, dass Deutschland im Vergleich zu den anderen Europäischen Ländern verhältnismäßig schwache Einbußen im Vorjahr zu verzeichnen hatte. Die Dienstleistungsbranche konnte in diesem Jahr durch die flächenweiten Corona-Lockerungen zum 20. März 2022 in Deutschland einen Zuwachs verbuchen, der sich in den Umsatzerlösen widerspiegelt<sup>2</sup>. Die Corona Pandemie hatte die Nachfrage nach Schiffsneubestellungen in 2020 stark eingetrübt. Während es in 2021 einen starken Anstieg in den weltweiten Neubestellungen gab, gingen 2022 die Neubestellungen um 34,2 % von 2.244 auf 1.477 zurück. Allgemein ist dieser Rückgang bei allen Schiffstypen zu verzeichnen, außer bei LNG-Tankern und bei Transportschiffen für Fahrzeuge<sup>3</sup>. In Mio. CGT (Compensated Gross Tonnage) lag ein Rückgang der Neubestellungen um 16,2 % von 54,3 Mio. CGT auf 45,5 Mio. CGT vor<sup>4</sup>. Der Bestellungsrückgang ist unter anderem auf die um 10,0 % gestiegenen durchschnittlichen Preise zurückzuführen<sup>5</sup>.

Auch in 2022 ist ein leichter Rückgang der ausgelieferten Tonnage auf 31,4 Mio. CGT zu verzeichnen<sup>6</sup>. Die weltweite Flotte ist in 2022 um 3,1 % angestiegen und der weltweite Handel blieb in 2022 relativ konstant<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>; Stand: 02.03.2023

<sup>2</sup> <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-oeffnungsschritte-2005760>; Stand: 02.03.2023

<sup>3</sup> The newbuilding market 2023-2035, Forecast report, March 2023; Clarkson Research Services Ltd; S. 49; Stand: 17.04.2023

<sup>4</sup> The newbuilding market 2023-2035, Forecast report, March 2023; Clarkson Research Services Ltd; S. 51; Stand: 17.04.2023

<sup>5</sup> The newbuilding market 2023-2035, Forecast report, March 2023; Clarkson Research Services Ltd; S. 54; Stand: 17.04.2023

<sup>6</sup> The newbuilding market 2023-2035, Forecast report, March 2023; Clarkson Research Services Ltd; S. 57; Stand: 17.04.2023

<sup>7</sup> <https://www.clarksons.com/home/news-and-insights/2023/2022-a-clarksea-record-against-a-disrupted-backdrop/>; Stand: 06.04.2023



## 2. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Auftragseingang erhöht. Im Neubau hat sich das Winden- und Krangeschäft positiv entwickelt.

Die Charter-Indizes sind seit März 2022 um ca. 75 % gesunken, blieben aber fast doppelt so hoch wie zu Beginn der Covid-Pandemie. Diese Situation hat es den Reedereien und Schiffsmannagern ermöglicht Investitionen zu tätigen, was sich in einem um 12 % verbesserten Auftragseingang zum Vorjahr für Instandhaltung und Reparaturen gezeigt hat. Auch der Auftragsbestand für diese Sparte ist zum Vorjahr um 30 % gewachsen. Der Auftragseingang lag zum Jahresende bei 20 Mio. € eine Verbesserung um 2,32 Mio. € zum Vorjahr. Der Bestand im Auftragsbuch ist um 0,9 Mio. € gestiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 4,1 Mio. €.

Im Bereich Ersatzteile wurde ein Umsatz von 8,6 Mio. € erzielt, im Wesentlichen durch den Verkauf von produzierten Ersatzteilen am Produktionsstandort Bremerhaven (3,2 Mio. €), von VDR Systemen und Ersatzteilen (2,5 Mio. €) sowie den Verkauf von Ersatzteilverräufen an eine Schwestergesellschaft (2,6 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Zahlen für Auftragseingang, Umsatz um ca. - 80% ab, bedingt durch die Ausgliederung des Ersatzteilverkaufs in die Niederlande und Singapur im November 2021.

In Summe hat der Bereich Service einen Umsatz zum Jahresende von 27,6 Mio. € erzielt analog zum Auftragseingang. Das operative Ergebnis belief sich auf 2,6 Mio. €.

Insgesamt lagen in 2022 Umsätze und Auftragseingang leicht unter der Prognose von 81,6 Mio. € aus 2021.

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsgrößen (KPIs) der Gesellschaft sind der Umsatz, das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) ohne Restrukturierungskosten (OP) und das Jahresergebnis.

Der realisierte Umsatz im Geschäftsjahr 2022 beträgt 79,0 Mio. € (Vj. 99,9 Mio. €, Prognose: 81,6 Mio. €).

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) liegt bei -8,6 Mio. € (Vj. 7,8 Mio. €, Prognose: -10,0 Mio. €). Das Jahresergebnis beträgt -10,9 Mio. € (Vj. 4,1 Mio. €, Prognose: -11,8 Mio. €).

## 3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### a) Ertragslage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 20,9% auf 79,0 Mio. € (Vj. 99,9 Mio. €) gesunken. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderung) ist um 27,1% auf 76,4 Mio. € (Vj. 104,9 Mio. €) gesunken. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Veräußerung des Ersatzteil-Geschäfts zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken aufgrund von einmaligen Sondereffekten in 2021 von 12,8 Mio. € im Vorjahr auf 4,7 Mio. €. Diese beinhalten in 2021 vor allem Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen und Erträge aus Restrukturierung.

Der Materialaufwand ist um 25,7 % auf 41,6 Mio. € (Vj. 55,9 Mio. €) gesunken. Die Materialkostenquote ist auf 54,4 % der Gesamtleistung (Vj. 53,1%) gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Veräußerung des Ersatzteil-Geschäfts zurückzuführen. Insgesamt erzielte die Gesellschaft dabei einen um 28,8 % auf 34,9 Mio. € gesunkenen Rohertrag (Vj. 49,0 Mio. €).

Der Personalaufwand in Höhe von 18,9 Mio. € ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf dem gleichen Niveau (Vj. 18,1 Mio. €). Die Personalkostenquote, bezogen auf die Gesamtleistung, ist auf 24,7 % (Vj. 17,2 %) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 20,1 % auf 28,3 Mio. € gesunken (Vj. 35,4 Mio. €). Dies ist in Wesentlichen auf die Veräußerung des Ersatzteil-Geschäfts zurückzuführen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 0,9 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €) gesunken.

Nach Abzug von Ertragsteuern und sonstigen Steuern hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 10,9 Mio. € (Vj. Jahresüberschuss von 4,1 Mio. €) erwirtschaftet.

### b) Finanzlage

Die liquiden Mittel sind um 0,1 Mio. € auf 0 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €) gesunken. Weiterhin ist zu beachten, dass der überwiegende Teil der Bankguthaben bei den Hausbanken aufgrund der Einbindung in den Cargotec-Cashpool unter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen wird. Der positive Cash-Pool-Saldo hat sich um 4,3 Mio. € auf 21,4 Mio. € erhöht (Vj. 17,1 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital zuzüglich eigener Anteile) hat sich im Geschäftsjahr aufgrund des erzielten Jahresverlustes auf 0 % (Vj. 4,5 %) gemindert.

Die Fremdfinanzierung erfolgt über ein Intercompany-Darlehen einer Schwestergesellschaft in Höhe von 53,0 Mio. €, dessen Laufzeit im Juni 2021 bis Juni 2024 verlängert wurde.



## c) Vermögenslage

Das Anlagevermögen verringerte sich im Berichtszeitraum um 1,2 Mio. € auf 4,6 Mio. € (Vj. 5,9 Mio. €). Ausschlaggebend für die Verringerung waren einzelne Veräußerungen im Anlagevermögen, insbesondere die Veräußerung der Liegenschaft Schwerin.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sanken insgesamt um 1,7 Mio. € auf 67,7 Mio. € (Vj. 69,5 Mio. €).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein negatives Ergebnis in Höhe von -10,9 Mio. € erwirtschaftet, so dass das Eigenkapital entsprechend zurück ging. Die Rücklagen haben sich in Folge der Inanspruchnahme der Garantieerklärung des Gesellschafters zum Ausgleich eines negativen Eigenkapitals um 6,9 Mio. € erhöht. Insgesamt beträgt das Eigenkapital 0 Mio. € (Vj. 4,1 Mio. €).

Die Rückstellungen verringerten sich im Berichtszeitraum um 6,7 Mio. € auf 11,7 Mio. € (Vj. 18,4 Mio. €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Verbrauch der Restrukturierungsrückstellung sowie auf den Verbrauch einer hohen Einzelrückstellung zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 4,9 Mio. € auf 73,6 Mio. € (Vj. 68,7 Mio. €). Dabei ist der Anstieg der Verbindlichkeiten auf eine starke Erhöhung bei den erhaltenen Anzahlungen aufgrund der Veräußerung der Liegenschaft Uetersen von 5,8 Mio. € auf 14,0 Mio. € (Vj. 8,1 Mio. €) zurückzuführen.

## C. Zusammengefasste Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Marktsituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Wir freuen uns, dass wir im Geschäftsjahr 2022 einen guten Auftragseingang verzeichnen konnten, der uns eine solide Grundlage für das kommende Jahr bietet.

Obwohl die COVID-19-Pandemie in einigen Regionen noch spürbar ist, hat sich die Lage insgesamt verbessert. Allerdings führte sie in 2022 noch zu Mehraufwänden in der Beschaffung und Logistik.

Allerdings sind unsere Kosten für Einkaufsteile im Jahr 2022 insgesamt gestiegen. Dies ist auf die Kombination aus verschiedenen Faktoren wie Inflation, Energiekrise und Verknappung von Rohstoffen zurückzuführen.

Die Materialverfügbarkeit hat sich verbessert, aber es gibt weiterhin Engpässe, insbesondere bei Elektronikkomponenten. Wir mussten einige Aufträge verschieben, da unsere Zulieferer nicht in der Lage waren, die benötigten Materialien in ausreichender Menge zu liefern. Ebenso sehen wir auch ansteigende Kosten für Hardware im IT-Bereich. Um diesen Preissteigerungen entgegenzuwirken, wurden neue Rahmenverträge mit unseren IT-Lieferanten und Dienstleistern geschlossen, Data Center zusammengelegt und IT-Landschaften optimiert. Weiterhin wurden die laufenden IT-Kosten durch die Auflösung der Standorte Schwerin, Uetersen und Hamburg - Altenwerder gesenkt. Diverse Altsysteme wurden konsolidiert, bestehende Wartungsverträge für die aufgelösten Standorte und Netzwerkanbindungen wurden abgekündigt. Die Nachwirkungen dieser Änderungen werden sich vollumfänglich erst im Jahre 2023 auf die Kosten auswirken.

Die erzielten Umsätze lagen um 1,6 Mio. € unter dem prognostizierten Wert von 81,6 Mio. €. Das Betriebsergebnis liegt bei -8,6 Mio. € und damit um 1,4 Mio. € unter dem prognostizierten Wert von -10,0 Mio. €.

Das Jahresergebnis lag mit -10,9 Mio. € um 0,9 Mio. € über dem prognostizierten Wert von -11,8 Mio. €.

## D. Chancen- und Risikobericht

### 1. Chancen

Die Integration der in 2020 verschmolzenen TTS Marine GmbH ist abgeschlossen. Die örtliche Zusammenlegung von Cargotec Gesellschaften an einem Standort in Hamburg wurde in 2020 realisiert.

In 2019 erwarb die MacGregor Division des Cargotec Konzerns das Marine- und Offshore-Geschäft der TTS Group. Im Rahmen dieser Akquisition erwarb die MacGregor Germany die TTS Neuenfelder Maschinenfabrik GmbH. Mit einem am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Asset Deal ging das wesentliche Geschäft auf die MacGregor Germany über. Damit erweiterte die MacGregor Germany ihr Produktportfolio um den Bereich Schiffskräne, wodurch die aktuelle Marktpositionierung gestärkt werden kann. Ebenso gehören die TTS Offshorekräne zum Portfolio, allerdings ist die Gesellschaft hier als Dienstleister im Bereich Design und Entwicklung für Schwestergesellschaften tätig.

Wie erwartet hat sich der Bereich Schwerlastkräne positiv entwickelt und das gemeinsame Joint Venture in China (Guangzhou) hat einen hohen Auftragseingang verzeichnet. Aufgrund des Alters der Schiffe sowie neuer Regularien erwarten wir eine anhaltende Modernisierung der Flotte.

Für den Geschäftsbereich Winden konnte in 2022 ein hoher Auftragseingang durch ein sehr aktives Container Segment erzielt werden. In 2023 wird ein Rückgang im Container Segment und eine Zunahme in den Bereichen Tanker und Bulker erwartet.

Sowohl im Kran- als auch Windengeschäft ist ein zunehmender Trend hinsichtlich klimafreundlicher (elektrischer) Antriebe erkennbar.



Beim Erwerb der TTS Gruppe im Jahre 2019 erhielt MacGregor eine Auflage von den chinesischen Kartellämtern, dass die in der TTS Gruppe vorhandenen Joint Ventures in China (für Lukendeckel, Winden und Kräne) für zwei Jahre im Wettbewerb zu MacGregor agieren müssen. Die Zweijahresfrist ist seit dem 5. Juli 2021 ausgelaufen. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Joint Ventures versprechen wir uns große Chancen, unseren „Footprint“ in China weiter auszubauen und sehen ein größeres Marktpotential im Neubau- und Servicegeschäft. Weiterhin erzielen wir durch die gemeinsame Nutzung unseres Lieferanten Netzwerks höhere Einkaufsvolumen und zusätzliche Synergien.

Um digitale Produkte und Services anbieten zu können, hat MacGregor massiv in eine Dateninfrastruktur wie zum Beispiel ein standardisiertes Internet-Gateway, Cloud-Speicher und maschinelles Lernen investiert. 'OnWatch Scout' bietet unseren Kunden die Möglichkeit, sowohl den aktuellen technischen Windenzustand als auch den zukünftigen Wartungsbedarf für die Maschinen über eine weltweit verfügbare Webseite einzusehen. Des Weiteren stellt das System verständliche Handlungsanweisungen für anstehende Wartungsarbeiten zur Verfügung und bietet die Möglichkeit der bedarfsgerechten Ersatzteilbestellung. Das System steht sowohl für unsere hydraulischen Winden als auch für unsere elektrischen Winden zur Verfügung und kann auf bereits bestehende Kundeninstallationen nachgerüstet werden. 'OnWatch Scout' erhöht die Attraktivität unserer Produkte, die Kundenbindung und den Verkauf von Original-Ersatzteilen. Für Schiffskräne ist das Produkt bereits seit dem Vorjahr erfolgreich im Einsatz.

Darüber hinaus wurde ein sogenanntes „brake load monitoring system“ (Überwachung der Last am Seil bei gebremster Trommel) als integrierte Lösung entwickelt, ohne separate Anzeigen installieren zu müssen (Empfehlung der OCIMF =Oil Companies International Marine Forum).

Des Weiteren haben wir eine Windenentwicklung für elektrische Rampenwinden gestartet, welche erstmals 2023 geliefert werden sollen.

In 2023 wollen wir die Windenentwicklung für hydraulische Rampen- und elektrische Kranwinden fortsetzen.

Im Kranbereich haben wir im Jahr 2022 zusammen mit unseren schwedischen Kollegen ein Projekt zur Entwicklung elektrischer Schwerlastkrane gestartet. Dieses Entwicklungsprojekt wird in 2023 fortgesetzt und bereits vom Vertrieb aktiv vermarktet.

## 2. Risiken

Trotz der Schwankungen bei den Container- und Frachtraten sind die meisten unserer Hauptkunden im Bereich Dry Cargo nach wie vor rentabel und geben weiterhin Geld für die Wartung ihrer Kräne und Lukendeckel aus. Im Service bereiten wir uns darauf vor, die neuen Elektrokräne zu unterstützen, die zukünftig in Betrieb genommen werden.

Die Prognosen für die Tankerraten sind weltweit ebenfalls positiv, so dass unsere Kunden wieder Geld verdienen werden, was sich voraussichtlich positiv auf unser Deckmaschinengeschäft auswirkt.

Die Passagierzahlen auf Kreuzfahrtschiffen steigen wieder auf das Niveau vor der Pandemie und wir erwarten gute Aufträge für Reparaturen und Instandhaltung.

Das aktuell höchste Risiko sind inflationsbedingte Preiserhöhungen sowie Lieferengpässe seitens Lieferanten. Beides steht im Zusammenhang mit kriegsbedingten Sanktionen und Restriktionen. Die möglichen Folgen auf den Geschäftsverlauf der MacGregor Germany GmbH & Co. KG werden vom Management laufend überwacht.

## 3. Going Concern

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation der Gesellschaft ist das Ergebnis einer konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Der Gesellschafter MacGregor Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande, hat zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit uns gegenüber eine bis zum 31. Dezember 2023 befristete Gesellschaftergarantie abgegeben, im Falle eines negativen Eigenkapitals, die MacGregor Germany auf Anforderung mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten, um das negative Eigenkapital auszugleichen. Da die Gesellschaft in 2022 ein negatives Ergebnis erzielte, musste diese Garantie in Anspruch genommen werden. Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2022 0 T€.

Zusätzlich hat die Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, mit Datum vom 21. Dezember 2022 eine bis zum 31. Dezember 2024 unkündbare Patronatserklärung in unbegrenzter Höhe zu Gunsten der MacGregor Germany abgegeben. Die Patronatserklärung kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden. Die Kündigung der Patronatserklärung ist ausgeschlossen, wenn und solange die Gesellschaft überschuldet (§ 19 InsO) oder zahlungsunfähig (§ 17 InsO) ist. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Patronatserklärung nicht gekündigt. Darüber hinaus erfolgt eine Einbindung der Gesellschaft in den Cash Pool des Konzerns.

Für den Prognosezeitraum wird sich eine finanzielle Unterdeckung aus den geschäftlichen Aktivitäten und der Rückzahlung eines im Prognosezeitraum fälligen Intercompany-Darlehens in Höhe von 53,0 Mio. € ergeben. Damit ist die Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin Cargotec Oyj, Helsinki, Finnland, abhängig.

## E. Prognosebericht

Wir sind für das Jahr 2023 sehr zuversichtlich, obwohl wir aufgrund von anhaltenden Marktstörungen mit einigen Herausforderungen konfrontiert sein werden. Wir erwarten eine Fortsetzung der Volatilität und Unsicherheit auf dem Markt, der wir mit weiteren Kostensenkungsmaßnahmen und Optimierungen in der Beschaffung begegnen.



Darüber hinaus passen wir uns durch fortgesetzte Restrukturierungen weiterhin an die Marktentwicklung an. Die Markteinschätzung ist trotz der zu erwartenden Verlagerung des rückläufigen Containersegments in andere Segmente (Tanker und Bulker) des Schiffmarktes positiv. Für den Erfolg ist zum einen der kundenseitige Fokus auf klimafreundliche Lösungen und zum anderen die Anpassung der internen Lieferketten entscheidend.

Im Bereich Handelsschiffbau verfolgen wir als Frühindikator die Anzahl der Schiffsneubauaufträge (> 2000 GT/dwt). Hierzu orientieren wir uns an den Prognosen des Clarkson Shipping Intelligence Networks.

2020 gab es 1.071 Schiffsneubestellungen weltweit, 2021 lag diese Zahl bei 1.791. Für die Folgejahre bis 2023 werden, von diesem Hoch ausgehend, zunächst ein Rückgang, aber in den Folgejahren Zuwächse erwartet.

Der historische Mittelwert der vergangenen 25 Jahre (1996 - 2022) liegt bei 2.103 Bestellungen pro Jahr.<sup>8</sup> Der Trend zu größeren bzw. sehr großen Schiffen setzt sich fort. Dadurch wächst der Frachtraum überproportional zur Anzahl der Schiffe.

Im Kranbereich wird für 2023 ein Auftragseingang auf ähnlich hohem Niveau wie in 2022 erwartet. Für den Windenbereich erwarten wir einen geringeren Auftragseingang im Kernsegment Container als in 2022 jedoch eine Zunahme in den Bereichen Tanker und Bulker sowie die Erschließung neuer Marktsegmente.

Für 2023 erwarten wir aktuell Umsätze von 69,4 Mio. €, ein Betriebsergebnis von -5,2 Mio. € und ein Jahresergebnis von -8,4 Mio. €. Diesen Erwartungen liegen der aktuelle Auftragseingang sowie die im Abschnitt „Zusammengefasste Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf“ geschilderten Kostensenkungsmaßnahmen, die sich im Geschäftsjahr 2023 erstmalig voraussichtlich vollumfänglich kostenmindernd auswirken werden.

<sup>8</sup> The newbuilding market 2023-2035, Forecast report, March 2023; Clarkson Research Services Ltd; S. 44; Stand: 17.04.2023

Hamburg, den 9. Juni 2023

**MacGregor Germany GmbH & Co. KG**  
**vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin**  
**Hatlapa Verwaltungsgesellschaft mbH**

*Andreas Harms, Geschäftsführer*

Dieser Jahresabschluss für das am 31.12.2022 endende Geschäftsjahr wurde von der Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 24.07.2023 festgestellt.